

Denkmal der Anna Katharina von Nostitz, † 1673.

Rechteckige Sandsteinplatte, 87:200 cm messend. Darauf ein aus Sonnenblumen bestehender Aufsatz. Die rechteckige Schrifttafel umgeben 16 Wappen, bez.:

v. Metzradt.	v. Gersdorf.
v. Metzradt.	v. Temritz.
v. Gersdorf.	v. Melhose.
v. Gersdorf.	v. Haubitz.
v. Nostitz.	v. Nostitz.
v. Haubitz.	v. Warnsdorf.
v. Raben.	v. Raben.
v. . . . (?)	v. Gerstorf.

Auf den Ecken unten Schädel und Sanduhr; oben zwei aus Wolken langende Hände, die eine ein Band mit den Worten: Sei getreu . . . haltend, die andere eine Krone.

Die Inschrift lautet:

Hier ruhet in Gott seelig | Des . . . Herrn Wolff Christofs von | Nostitz auff Tauben
vnd | Sal- | ge Eheliebste . . . | . . . Frau Anna Cathari | na Nostizin gebohrne Metz-
radt, | . . . geb. d. 31 Martii 1641 zu Mäna (?). | 1657 verhehlicht, verschied den 26. Febr.
1673 . . . Leichen Text . Timoth 2 V. 15. Ein Weib wird seelig werden . . . Ihr täglich
Simbolum war : Jesum | laß ich nicht von mir, geh ihn ewig | an der Seiten. | usw.

Spuren von Malerei sind noch vorhanden.

In der Sakristei.

Denkmal der Johanna Eleonora von Nostitz, † 1678.

Rechteckige Sandsteinplatte, 95:290 cm messend. Ueber dem auf einem Sockelgesims aufgehängten Inschrifttuch die Wappen derer von Nostitz und von Theler. Unten ein Schädel. Ueber dem Decksims ein Aufsatz; seitlich zwei Palmen haltende Engelchen, darüber auf Wolken ein Band mit der Inschrift:

(Paulus) an die Phil. cap. 3 v. 14. Eines aber sage, (ich, ich) vergessē was dahindē
ist vnd (strecke) mich zu dē das daforne ist . . .

Aus den Wolken reicht eine Hand eine Krone herab auf eine den Kruzifixus anbetende Gruppe: Eine knieende Frauengestalt in schwarzem Mantel und Haube, davor zwei weißgekleidete Kinder.

Die Inschrift lautet:

B. M. S. | Siste gradum viator | et pauca haec lege. | Sub tumulo hoc jacet ah! nimium
cito jacet dei glorio- | sissimum donum sexus et seculi decus et ornamentum | pietatis
fidei prudentiae, benignitatis, venustatis, | atque pudicitiae singulare exemplum |
Johanna Eleonora | e generosissima antiquissimaque Thaelerorum | familia oriunda |
Nata Potschappellii ao MDCLII d. XXX jan: nupta ge- | nerosissimo nunc eheu! viduo
dño Casparo Christophoro | a Nostitz d. III Febr: Aō MDCLXX . . . in conjugio
pacifico vixit . . . denata d. X Jul: | Aō MDCLXXVIII . . .

Am Chor der Kirche.

Denkmal der Ursula Margareta von Nostitz, † 1707.

Aus Sandstein, 180:320 cm messend. Aehnlich dem ihres Mannes Kaspar Christoph gebildet.

Auf der Sockelkartusche der Leichentext Psalm XVII, V. 15:

Ich aber will schauen dein Antlitz . . .

Das Schriftfeld ist von großen Voluten eingerahmt. Ueber dem Sims zwei Wappen, das von Ponickausche und das von Schönbergsche.